

Protokoll

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 26.08.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Jürgen Holsten

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hermann Albers ab TOP 4
Ratsherr Jens Behrens Vertretung für Herrn Hans-Günter Krauskopf
Ratsherr Manfred Behrens
Ratsherr Hans-Peter Klie Vertretung für Frau Angela Beek, van
Ratsfrau Susanne Mrugalla Vertretung für Herrn Jürgen Husemann
Ratsherr Manfred Poburski
Ratsherr Lars Rosebrock bis 16:45 Uhr
Ratsherr Norbert Wolf

Verwaltung

Frau Alena Albers
Frau Kerstin Alpers TOP 12
Samtgemeindebür- Johann-D. Klint-
Allgemeine Vertreterin Irene Körner
Fachbereichsleiter Markus Sobottka

Protokollführer

Dennis Hüsters

Gäste

Alexander Müller, SIKMA GmbH, Achim TOP 12

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Vorsitzende Angela van Beek
Ratsherr Jürgen Husemann
Ratsherr Hans-Günter Krauskopf

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender J. Holsten eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ratsfrau van Beek wird durch Ratsherrn Klie, Ratsherr Krauskopf durch Ratsherrn J. Behrens und Ratsherr Husemann durch Ratsfrau Mrugalla vertreten.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung werden festgestellt. Ratsherr J. Behrens erkundigt sich, aus welchem Grund der Tagesordnungspunkt 12. „Auswahl Beschaffungsvariante Gauß-Oberschule“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird. Kämmerer Sobottka erläutert, dass man sich zurzeit im Vergabeverfahren befindet und daher eine vertrauliche Behandlung notwendig sei.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Gebäudemanagement am 09.01.2013.

Der Ausschuss genehmigt die Protokolle – öffentlicher Teil – über die 4. Sitzung vom 23.01.2013 und 5. Sitzung vom 18.04.2013 des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement mit **4 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen**.

4. Bericht

Kämmerer Sobottka berichtet über die Veränderung der Basisdaten in Bezug auf die Schlüsselzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs 2014. Der Durchschnittssatz wird um 4 – 5 Prozentpunkte angehoben. Im Ergebnis resultiert daraus eine Minderung der Schlüsselzuweisungen um 124.400,00 € auf 618.00,00 €.

FWGA SG Zeven am 26.08.2013 – 2 –

5. Prüfung der Jahresrechnung 2011 nebst Entlastung

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und erklärt einzelne Ausführungen im Detail. So beinhaltet der Begriff „Verwahrgelder“ auf Seite 3 des Schlussberichtes u. a. Gehaltszahlungen, Einziehungersuchen und kamerale Rücklagen. Als „Vorschüsse“ werden alle Zahlungswegumbuchungen auf den Konten der Samtgemeinde Zeven bezeichnet.

Auf Seite 7 sind die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2011 aufgelistet. Die Beträge mit negativen Vorzeichen weisen auf die Auflösung von Haushaltsresten hin.

Weiterhin erläutert Kämmerer Sobottka die einzelnen Prüfungsbemerkungen des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Samtgemeinde Zeven und verweist auf die der Beschlussvorlage beigefügten Stellungnahmen.

Ratsherr J. Behrens erkundigt sich, ob der geleistete Investitionszuschuss „BAB-AS Eldorf“ in Höhe von 840.600,00 € insgesamt im Haushalt der Samtgemeinde Zeven abzuschreiben ist. Kämmerer Sobottka erläutert, dass die Abschreibung auf die gesamte Maßnahme im Haushalt der Samtgemeinde zu erfolgen hat, da die Baumaßnahme erst in 2012 fertiggestellt wurde und somit das Wahlrecht entfallen ist.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Zeven für das Haushaltsjahr 2011 vom 14.06.2013 zur Kenntnis und empfiehlt dem Samtgemeinderat **einstimmig**, gem. § 129 NKomVG über die Jahresrechnung 2011 zu beschließen und den Samtgemeindebürgermeister die Entlastung zu erteilen.

FWGA SG Zeven am 26.08.2013 Vorlage Nr. SG/176/2011-16 – 2 –

6. Vorläufiges ordentliches Ergebnis 2012

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Auflösungserträge aus Sonderposten noch zu buchen sind. Diese Buchungen könnten jedoch erst mit Feststellung der Eröffnungsbilanz abschließend getätigt werden. Aufgrund dieser Umstände könne es noch zu Veränderungen kommen.

Kämmerer Sobottka verweist zudem auf die Kennzahlen in den einzelnen Teilhaushalten, die überwiegend die jeweiligen Kosten je Einwohner aufzeigen. Ziel der Ermittlung dieser Kennzahlen ist, einen internen Vergleich über mehrere Jahre zu ermöglichen.

Ratsherr Klie bittet um eine genauere Erläuterung der Kennzahlen. Kämmerer Sobottka geht daraufhin auf einzelne Kennzahlen ein und erläutert, dass der Prozess zur Erstellung eines qualitativ ausgereiften Kennzahlensystems bis zu 5 Jahre dauern könne und die vorliegenden Zahlen als Grundlage dienen. Es müssen sich für eine Vergleichbarkeit zwischen und innerhalb der Kommunen erst Kennzahlen entwickeln.

Ratsfrau Mrugalla regt an, die Kosten je Produkt aufzulisten und ähnlich wie bei der Stadt

Ronnenberg auf die einzelnen Stellen aufzuschlüsseln.

Samtgemeindebürgermeister Klintworth gibt zu bedenken, dass die Aussagekraft einiger Kennzahlen mangelhaft sei. Dieser Umstand resultiert u. a. daraus, dass bisher keine Standards auf Landesebene vorhanden seien.

Ratsherr Poburski und Kämmerer Sobottka stimmen zu, dass derzeit nur ein interner Vergleich über die Jahre möglich sei.

Ratsherr Rosebrock fragt nach den Ursachen für die geringen Gehaltskosten. Nach Angaben von Frau Körner sei dieser Sachverhalt im Wesentlichen auf den Bestand an Langzeiterkrankten zurückzuführen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement nimmt das vorläufige ordentliche Ergebnis zur Kenntnis.

FWGA SG Zeven vom 26.08.2013 Vorlage Nr. SG/185/2011-16 – 2 –

7. Hochrechnung ordentliches Ergebnis 2013

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass es sich vorliegend um keine endgültigen Zahlen handelt. Als Grundlage dienen die bisher verbuchten Aufwendungen und Erträge von Januar bis einschließlich Juli 2013 sowie die Erfahrungswerte der letzten Jahre.

Ratsherr Klie bemängelt die Höhe der Kosten für Personalangelegenheiten je Stelle. Kämmerer Sobottka ergänzt, dass dieser Betrag auch die Beiträge zur Versorgung beinhaltet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement nimmt die Hochrechnung 2013 zur Kenntnis.

FWGA SG Zeven vom 26.08.2013 Vorlage Nr. SG/184/2011-16 – 2 –

8. Finanzeckdaten 2014

Kämmerer Sobottka erläutert die Vorlage und gibt an, dass der unter Tagesordnungspunkt 4. „Bericht“ genannte Sachverhalt noch nicht berücksichtigt wurde.

Samtgemeindebürgermeister Klintworth berichtet, dass mithilfe des Eckdatenmodells ein schlankeres Verfahren angestrebt wird.

Ratsherr Klie erkundigt sich nach dem weiteren Verfahrensablauf. Kämmerer Sobottka erklärt, dass zunächst die einzelnen Fachbereiche mit ihren Mittelanforderungen zur Beratung in die entsprechenden Fachausschüsse gehen. Die Mitteilungen über die Mittelanforderungen und Investitionen haben bis Ende November zu erfolgen. Die ausgegebenen Eckdaten dienen zur Bestimmung der Rahmenbedingungen. In den einzelnen Fachausschüssen ist darauf zu achten, dass diese eingehalten werden. Samtgemeindebürgermeister Klintworth bezeichnet das Eckdatenmodell als ein vernünftiges Steuerungsmittel, das u. a. zu Einsparungen von Arbeitsabläufen im Fachbereich 2 führt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement nimmt die Finanz Eckdaten 2014 zur Kenntnis.

FWGA SG Zeven vom 26.08.2013 Vorlage Nr. SG/183/2011-16 – 1, 2, 3, 4, 02 –

9. Anfragen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:07 Uhr

J. Holsten
Vorsitzende/-r

Klintworth
Samtgemeindebürgermeister

Hülers
Protokollführer